Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Cochem-Zell

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Sanierung der Einfeld-Schulsporthalle an der Realschule Plus in Cochem - Los 01

Beschreibung: Der Landkreis Cochem-Zell plant die umfassende Sanierung der Einfeld-Schulsporthalle
an der Realschule Plus in Cochem. Die Realschule Plus in Cochem ist zusammen mit dem
angrenzenden Gymnasium Teil des Schulzentrums in Cochem im Burgsattel. Das im Jahr
1967 errichtete Gebäude wurde bislang nur teilweise saniert. Aufgrund des erheblichen Sanierungsbedarfs an Fassade, Dach, Sportböden sowie Umkleiden und WC-Anlagen ist eine grundlegende bauliche und technische Erneuerung erforderlich. Die erforderlichen Sanierungsleistungen sind der Projektbeschreibung Hallensanierung (siehe Anlage C - vorhandene Planungsgrundlagen) zu entnehmen. Aufgrund des Baujahres ist die Maßnahme
zudem unter Berücksichtigung möglicher Schadstoffbelastungen durchzuführen. Für einzelne
Bauteile wurden bereits Untersuchungen vorgenommen. Dabei wurden PCP-haltige Holzwerkstoffplatten
in der Gymnastikhalle festgestellt. Darüber hinaus sind mögliche PAK-Belastungen der Dachabdichtung sowie schadstoffhaltige künstliche Mineralfasern zu berücksichtigen. Die untersuchten PVC-Bodenbeläge und Klebstoffe wurden als asbestfrei eingestuft. Weitere Untersuchungen sind im Zuge der Planung und bei Bedarf während der Bauausführung
erforderlich. Die Finanzierung der Sanierung soll mit Unterstützung von Fördermitteln aus dem Sondervermögen Infrastruktur erfolgen. Hierfür sind im Rahmen der Planung die erforderlichen Förderunterlagen, insbesondere eine umfassende Baubeschreibung, Planunterlagen und Kostenberechnungen, zu erstellen. Ziel der Maßnahme ist die nachhaltige
bauliche, energetische und technische Modernisierung der Schulsporthalle, die Verbesserung
der Nutzungs- und Aufenthaltsqualität sowie die langfristige Sicherstellung eines zeitgemäßen und sicheren Sportbetriebs. Einzelheiten zu vertraglichen Fristen entnehmen
Sie bitte dem beigefügten Architektenvertrag.

Kennung des Verfahrens: c5836e99-e28d-4f98-a315-952ec51fd27f

Interne Kennung: 27-01-12-1200

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

Zentrale Elemente des Verfahrens: In der ersten Phase des Verfahrens (Teilnahmewettbewerb) wird die Eignung der Bewerber
geprüft. In der zweiten Phase des Verfahrens werden 3 - 5 Bewerber aufgefordert, ein Angebot zu unterbreiten. Die Angebote werden anschließend in 1 oder mehreren Verhandlungsrunden
verhandelt.

2.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71200000 *Dienstleistungen von Architekturbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71221000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden*

2.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Schlossstraße 34

Ort: Cochem

Postleitzahl: 56812

NUTS-3-Code: *Cochem-Zell* (DEB1C)

Land: *Deutschland*

2.1.3 **Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 254.000 **Euro**

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YJVMT8P#

1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich.
Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen
werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte
Bewerber/Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die

Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym herunterladen,
liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung
des unregistrierten Bewerbers/Bieters. --- 2.) Hinsichtlich der erbetenen Auskünfte
zur Erfüllung der Teilnahmebedingungen/Eignungsanforderungen stehen Formularvordrucke
zur Verfügung, die die Bewerber/Bieter verwenden sollen. Maßgeblich bleibt der Inhalt
der EU-Bekanntmachung. Die Verwendung von bereitgestellten Vordrucken wird für die
Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes empfohlen. --- 3.) Anfragen von
Bewerbern/Bietern werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail
von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich
in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens
10 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Teilnahmeanträge/Angebote gestellt
werden. --- 4.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle
erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bewerber/Bieter auf der Vergabeplattform
erfüllt dabei für den Bewerber/Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen
Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen,
Einladungen zum Verhandlungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr. --- 5.) Der Versand
der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform
an das plattformseitig hinterlegte Postfach des /Bieters bzw. an das Postfach der
das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft
erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig
hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an
das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. --- 6.) Die Teilnahmeanträge und
die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der
jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform verschlüsselt über das Bietertool
der Vergabeplattform einzureichen. --- 7.) Die Vergabestelle macht ausdrücklich von
der Regelung des § 48 Abs. 2 S. 4 VgV Gebrauch und weicht von einem gestuften Nachweisverfahren
ab. Die bereits mit dem Angebot/Teilnahmeantrag vorzulegenden Bescheinigungen Dritter

zum Nachweis der Eigenerklärungen sind in dieser Bekanntmachung und auch in den Vergabeunterlagen
abschließend aufgeführt.--- 8.) Ausländische Bewerber/Bieter haben geforderte Nachweise
/Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher
Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. ---
9.) Die Abgabe von schriftlichen Teilnahmeanträgen/Angeboten (in Papierform) ist nicht
zugelassen. --- 10.) Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz
an. ---

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB, §§ 19, 21 MiLoG -- Zum Nachweis
des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Angaben mit dem Teilnahmeantrag
vorzulegen: -- 1.) Eigenerklärung des Bewerbers, dass in der Person des Bewerbers/Bieters
oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB begründet
sind. --- 2.) Eigenerklärung des Bewerbers, dass in der Person des Bewerbers/Bieters
oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB und nach
§§ 19, 21 MiLoG begründet sind. --- 3.) Eigenerklärung des Bewerbers, dass er seiner
Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen
ist. --- 4.) Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs-
und Lieferinteressen bestehen (gemäß § 73 Abs. 3 VgV). Gehört der Bewerber einer Gruppe
von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit
den weiteren Unternehmen verknüpft ist. --- 5.) Eigenerklärung des Bewerbers gemäß
Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der
Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den
genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne

der Vorschrift
aufweisen. --- Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bewerber/Bieter zum
Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende Eignungsnachweise vorzulegen, wie Bescheinigung
des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen/der Berufsgenossenschaft.
Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise,
die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden
die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte
für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter
bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten
abzugeben.

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: Sanierung der Einfeld-Schulsporthalle an der Realschule Plus in Cochem - Los 01

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die Planungsleistungen für die Objektplanung
Gebäude (§ 34 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und 5-9) für ein Objekt. Neben den Grundleistungen
nach HOAI ist die Vergabe Besonderer Leistungen ebenfalls Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.
Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Architektenvertrag. Die Besonderen
Leistungen sind in der Anlage 2 des Architektenvertrags beschrieben und aufgelistet.
Es ist stufenweise Vergabe dieser Leistungen vorgesehen: In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 bis 3 sowie die in diesen Phasen ggf. erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden. In der Leistungsstufe 2 ist die Vergabe der Leistungsphasen
5 bis 9 sowie der in diesen Phasen ggf. erforderlichen Besonderen Leistungen beabsichtigt.
Die Beauftragung der Leistungsstufe 2 steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber diese schriftlich oder in Textform im Wege der Auftragserweiterung abruft. Auf die Beauftragung der über die Leistungsstufe 1 hinausgehenden Leistungen/Stufen
besteht insofern kein Rechtsanspruch.

Interne Kennung: 27-01-12-1200

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71200000 *Dienstleistungen von*

Architekturbüros

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71221000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Schlossstraße 34

Ort: Cochem

Postleitzahl: 56812

NUTS-3-Code: *Cochem-Zell* (DEB1C)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.4 **Verlängerung**

Verlängerung - Maximale Anzahl: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die Planungsleistungen für die Objektplanung Gebäude (§ 34 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und 5-9) für ein Objekt. Neben den Grundleistungen
nach HOAI ist die Vergabe Besonderer Leistungen ebenfalls Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.
Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Architektenvertrag. Die Besonderen
Leistungen sind in der Anlage 2 des Architektenvertrags beschrieben und aufgelistet.
Es ist stufenweise Vergabe dieser Leistungen vorgesehen: In der Leistungsstufe 1 sollen
die Leistungsphasen 1 bis 3 sowie die in diesen Phasen ggf. erforderlichen Besonderen
Leistungen beauftragt werden. In der Leistungsstufe 2 ist die Vergabe der Leistungsphasen
5 bis 9 sowie der in diesen Phasen ggf. erforderlichen Besonderen Leistungen beabsichtigt.
Die Beauftragung der Leistungsstufe 2 steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass
der Auftraggeber diese schriftlich oder in Textform im Wege der Auftragserweiterung
abruft. Auf die Beauftragung der über die Leistungsstufe 1 hinausgehenden Leistungen/Stufen
besteht insofern kein Rechtsanspruch.

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für den Teilnahmeantrag*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Nachweis des Bewerbers über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften
seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister,
Berufskammern der Länder) --- --- Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bewerber/Bieter
zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende Nachweise vorzulegen. Die Vergabestelle
behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung
der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von
einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied
der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der
Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für die Dienstleistungen, die mit der
ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, in den letzten drei Geschäftsjahren (§
45 Abs. 4 Nr. 4 VgV). --- 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich
der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die

dann erforderlichen
Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). --- Die Vergabestelle behält sich
vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung
dienen (z.B. Bilanzen, EÜ-Rechnungen, BWAs), zu verlangen bzw. einzuholen. Werden
die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes
Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung
eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben. --- Der Bewerber
hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Deckungssumme
- für Personenschäden mindestens 3.000.000 EUR und - für Sach- und Vermögenschäden
mindestens 3.000.000 EUR beträgt (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV). --- Die vorgenannten Mindestdeckungssummen
müssen für die Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. zweifach pro Versicherungsjahr
zur Verfügung stehen. Es ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen,
dass die vorgenannten Versicherungssummen im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Im
Falle einer Bewerbergemeinschaft ist dieser Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft
vorzulegen. Die geforderten Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (vgl.
§ 48 Abs. 2 VgV).

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der jeweiligen Befähigung
zur Berufsausübung (i.S.d. § 46 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 6 VgV); --- 2.) Erläuterung,
aus der die Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung der letzten 3 Jahre (Führungspersonal,
Architekten, Ingenieure, Techniker etc.) hervorgeht (i.S.d. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV);
--- 3.) Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte
vergeben will. --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise,
die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden
die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte
für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter

bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten
abzugeben.

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: PLANUNGSTEAM: Der Bewerber muss ein Planungsteam aus mindestens 2 Personen für die Objektplanung anbieten. Für mindestens eine Person des Planungsteams ist die Qualifikation
eines abgeschlossenen Hochschulstudiums der Architektur und eine Berufserfahrung von
mindestens 8 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Planung vergleichbarer
Aufgabenstellungen nachzuweisen. Alle Personen weiteren Personen des Projektteams
müssen über die Qualifikation eines abgeschlossenen Hochschulstudiums der Architektur
verfügen und eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren nach Abschluss der geforderten
Qualifikation in der Planung vergleichbarer Aufgabenstellungen nachweisen. ------
BAUÜBERWACHUNG: Der Bewerber muss ein Bauüberwachungsteam aus mindestens 2 Personen
anbieten. Für mindestens eine Person ist die Qualifikation eines abgeschlossenen
Hochschulstudiums der Architektur und eine eine Berufserfahrung von mindestens 8 Jahren
nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer
Aufgabenstellungen nachzuweisen. Alle weiteren Personen des Bauüberwachungsteams
müssen über die Qualifikation eines abgeschlossenen Hochschulstudiums der Architektur
verfügen und eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren nach Abschluss der geforderten
Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer Aufgabenstellungen nachweisen.
Dabei wird für maximal eine Person des Bauüberwachungsteams die Qualifikation als
staatlich geprüfter Techniker oder Meister mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung
nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer
Aufgabenstellungen als gleichwertig anerkannt. --- Die geforderte Eignung (Qualifikation
und Berufserfahrung) muss zum Einreichungstermin für die Teilnahmeanträge vorliegen
und ist mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen (Diplomurkunden, Berufszulassungsurkunden
bzw. Studiennachweise, Vita und Referenzen oder sonstigen vergleichbaren Belegen zum
Nachweis der Berufserfahrung). Die geforderte Berufserfahrung muss

jeweils nach Abschluss
der geforderten Qualifikation vorliegen. --- Juristische Personen sind als Auftragnehmer
zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Architekten/Techniker/Meister
benennen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit dem Neubau, der Sanierung oder der
Erweiterung von Gebäuden mit vergleichbarer Komplexität und Größe durch mindestens
drei geeignete Referenzen nachzuweisen. Geeignet sind solche Referenzen, die die nachfolgenden
Anforderungen an die Vergleichbarkeit erfüllen und im Rahmen derer die Projekte kosten-
und termingerecht abgewickelt wurden. Es sind mindestens drei Referenzobjekte für
die Objektplanung Gebäude anzugeben, die die nachfolgenden Bedingungen erfüllen: ---
Alle Referenzen müssen Planungsleistungen beinhalten, bei der die Summe der Kosten
der Kostengruppen 300+400 mind. 1.000.000 EUR netto betragen. --- Davon muss mindestens
eine Referenz die Erweiterung oder die Sanierung einer Sporthalle betreffen (Erfahrung
im Sportstättenbau, DIN 18032, Anforderungen an Sportböden, Prallschutz Akustik, Lüftung).
--- Davon muss mindestens eine Referenz eine energetische Fassadensanierung beinhalten.
--- Davon muss für mindestens eine Referenz einen koordinierten und fachgerechten
Umgang mit bauzeittypischen Schadstoffen (z. B. Asbest, KMF, PAK, PCB o.Ä.) im Rahmen
der Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahme (Entkernungs-, oder Rückbauplanung) ausweisen.
--- Bei allen Referenzen müssen mindestens die Planungsleistungen der Leistungsphasen
2-3, 5-6 und 8 erbracht worden sein, wobei der Abschluss der Leistungsphase 8 nach
dem 1.1.2016 erfolgt sein muss. --- Der Bewerber hat darüber hinaus seine Erfahrung
mit der Planung und Bauüberwachung von Bauvorhaben durch mindestens 2 geeignete Referenz
nachzuweisen, bei deren Realisierung die Bauleistung nach den Regelungen der VOB bzw.
VOB/EU vergeben und realisiert wurde. --- Bei allen Referenzen hat der Bewerber darzulegen,
wie sich Bauzeit und Baukosten im Projektablauf entwickelt haben (Vergleich Ergebnisse
der LP 7 und nach Abschluss der LP 8). Eventuelle Abweichungen sind zu erläutern.

--- Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, welche verantwortlichen Personen
im Büro des Bewerbers (namentliche Benennung des Planers und Bauüberwachers) die Leistung
tatsächlich erbracht haben. --- Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die
Anschrift und die Kontaktdaten des Bauherrn/Referenzgebers mit Ansprechpartner mitzuteilen.
------ Zur Überprüfbarkeit der Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift
und die Kontaktdaten (Mail, Telefondurchwahl) eines zuständigen Ansprechpartners beim
Referenzgeber mitzuteilen. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben durch direkte
Kontaktaufnahme mit dem genannten Referenzgeber auf ihre Richtigkeit und Vergleichbarkeit
hin zu überprüfen. Der Bewerber ist verpflichtet, im Vorfeld die datenschutzrechtliche
Einwilligung des jeweiligen Ansprechpartners für diese Übermittlung und Kontaktaufnahme
einzuholen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Teilnahmeanträge mit anonymisierten, unvollständigen
oder nicht überprüfbaren Referenzangaben können wegen mangelnden Eignungsnachweises
vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Ergänzend gelten die in den Vergabeunterlagen
beigefügten Datenschutzhinweise der Vergabestelle. Alternativ kann der Bewerber auch
eine Referenzbestätigung des Auftraggebers über die ordnungsgemäße Ausführung der
Leistung vorlegen. ------ Für die Referenzangaben können die vorbereiteten Listen
(siehe Referenzbögen) genutzt werden, dazu ist eine kurze Beschreibung der Referenzmaßnahme
(max. 2 Seiten) zu ergänzen. Diese Referenzangaben sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen
vgl. § 48 Abs.2 VgV).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die vergebende Stelle beabsichtigt zum Verhandlungsverfahren mindestens 3, höchstens
5 Bieter einzuladen, die auf Grundlage des nachbenannten Kriteriums ausgewählt werden:
1.) Erfahrung der für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen mit der jeweiligen
Funktion (Planung oder Bauüberwachung sowie deren Stellvertretungen) bei vergleichbaren
Projekten, die sie innerhalb des Projektteams wahrnehmen (Gewichtung: 100 %) ------
Zum Nachweis der persönlichen Erfahrung können die bereits eingereichten Eignungsreferenzen
herangezogen werden, sofern die vorgesehenen Projektmitglieder an den

jeweiligen Projekten
persönlich mitgewirkt haben. Dabei sind die jeweilige Funktion sowie die persönlich
übernommenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten darzustellen. Ergänzend können weitere
persönliche Referenzen sowie ein Lebenslauf mit Angaben zum beruflichen Werdegang,
zur Berufserfahrung und zu den auftragsbezogenen Projekterfahrungen eingereicht werden.
Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweils vorgesehenen Funktion des
Projektmitglieds. Maßgeblich sind insbesondere die Anzahl und der Umfang der persönlich
erbrachten Planungs- bzw. Bauüberwachungsleistungen, deren Komplexität sowie die dabei
übernommene Verantwortung. Berücksichtigt werden außerdem die Anforderungen an die
Koordination der Projektbeteiligten und Gewerke sowie die baulichen und organisatorischen
Rahmenbedingungen der Referenzprojekte. Je größer die Vergleichbarkeit der persönlich
erbrachten Leistungen hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität und je umfangreicher
die nachgewiesene persönliche Erfahrung und Verantwortung der vorgesehenen Projektmitglieder
sind, desto höher fällt die Bewertung aus. ------ Bewertungssystematik: - 0 bis 3
Punkte: Die nachgewiesene persönliche Erfahrung ist gering. Anzahl und Umfang der
persönlich erbrachten Planungs- bzw. Bauüberwachungsleistungen sind begrenzt. Die
Referenzprojekte weisen nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit hinsichtlich Art
und Komplexität der übernommenen Aufgaben auf. Die persönliche Verantwortung war von
untergeordnetem Umfang. - 4 bis 6 Punkte: Die nachgewiesene persönliche Erfahrung
ist solide. Es können mehrere persönlich erbrachte Planungs- bzw. Bauüberwachungsleistungen
in vergleichbaren Projekten nachgewiesen werden. Umfang und Komplexität der übernommenen
Aufgaben sowie die jeweilige Verantwortung sind angemessen und lassen eine gute Vergleichbarkeit
erkennen. - 7 bis 10 Punkte: Die nachgewiesene persönliche Erfahrung ist umfangreich.
Es liegen eine Vielzahl persönlich erbrachter Planungs- bzw. Bauüberwachungsleistungen
bei vergleichbaren und anspruchsvollen Projekten vor. Die übernommenen Aufgaben weisen
eine hohe Komplexität auf und waren mit maßgeblicher persönlicher Verantwortung verbunden.
------ Der vorgesehene Planer und seine Stellvertretung sowie der

vorgesehene Bauüberwacher
und seine Stellvertretung werden jeweils gesondert anhand einer Punkteskala von 0
bis 10 Punkten bewertet und gleich gewichtet. Die Einzelbewertungen werden addiert,
sodass eine Gesamtpunktzahl von maximal 40 Punkten erreicht werden kann. Die Bewerber
werden anhand ihrer Gesamtpunktzahl in eine Rangfolge gebracht. Die bis zu fünf Bewerber
mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren aufgefordert.
Bei gleicher Gesamtpunktzahl auf dem letzten verfügbaren Rang entscheidet das Los.
------ Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der bekanntgemachten Mindestzahl
von 3 Bewerbern liegt, kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren nach § 51 Abs. 3
S. 2 VgV fortführen, indem er den oder die Bewerber einlädt, die über die geforderte
Eignung verfügen. Alternativ kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren wegen Unterschreitung
der Mindestzahl von drei geeigneten Bewerbern, aber auch gemäß § 63 VgV aufheben und
gegebenenfalls ein neues Vergabeverfahren durchführen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Wertungssumme aus dem Honorarangebot

Beschreibung: Details siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Darstellung der systematischen Herangehensweise an die vorliegende Planungsaufgabe

Beschreibung: Details siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Methoden zur Einhaltung von Baukosten und Bauzeit sowie vorgesehene Kommunikations-
und Kooperationsstrukturen

Beschreibung: Details siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Örtliche Präsenz und Organisation der Leistungserbringung in der baulichen Projektrealisierung

Beschreibung: Details siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:
https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YJVMT8P/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YJVMT8P

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:
https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YJVMT8P

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/01/2027 12:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt nach den Regelungen des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. ---
Die Ausführung des Auftrages ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Zugelassen
ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen oder nach den EU-Richtlinien
berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. Juristische
Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe
einen entsprechenden Architekten benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie
und Klima Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bewerbern/Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bewerber/Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bewerber/Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der benannten Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Cochem-Zell

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Cochem-Zell

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Cochem-Zell

Identifikationsnummer: 071350000000-001-14

Postanschrift: Endertplatz 2

Ort: Cochem

Postleitzahl: 56812

NUTS-3-Code: *Cochem-Zell* (DEB1C)

Land: *Deutschland*

E-Mail: cochem-zell@Bieteranfrage.de

Telefon: 000

Internet-Adresse: https://www.cochem-zell.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

Identifikationsnummer: DE364668695

Postanschrift: Auf dem Kalk 5

Ort: Montabaur

Postleitzahl: 56410

NUTS-3-Code: *Westerwaldkreis* (DEB1B)

Land: *Deutschland*

E-Mail: cochem-zell@Bieteranfrage.de

Telefon: +4926029973890

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie
und Klima Rheinland-Pfalz

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwtek.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1f0a4da7-6efe-4623-9963-d0e944f61cb8 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/11/2026 08:54 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*